Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 40

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

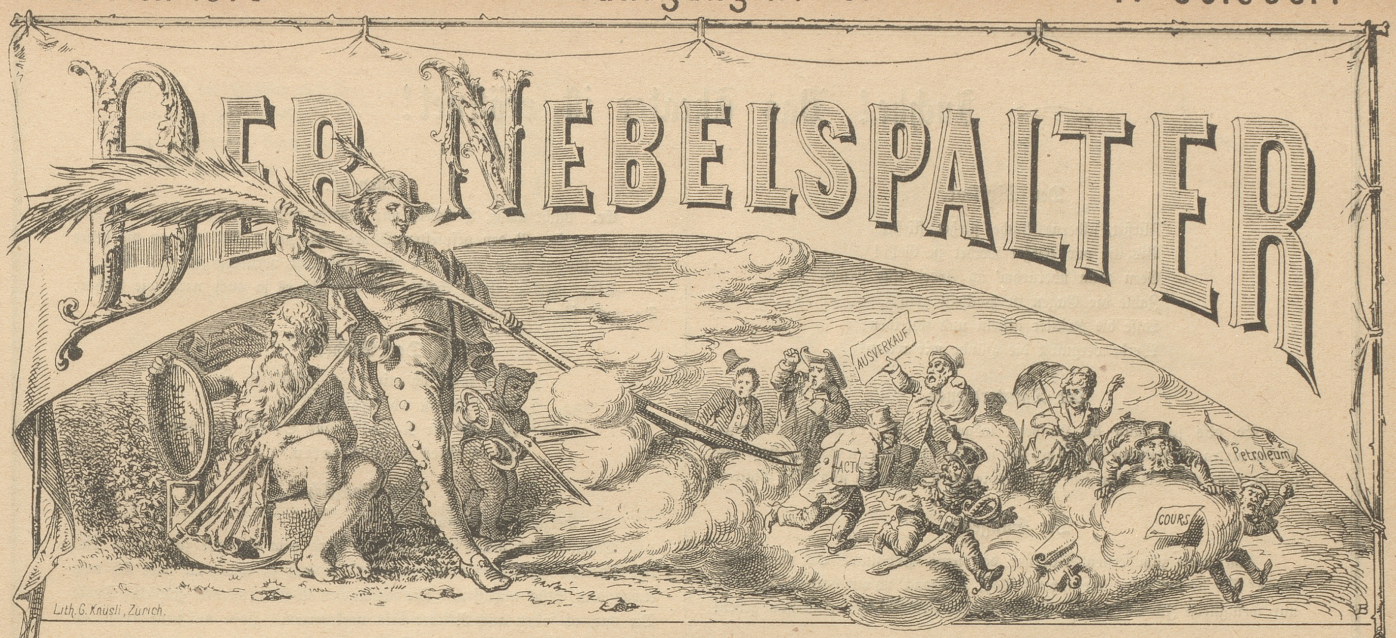
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich 1879 V. Jahrgang N°. 40. 4. October.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli, Ankengasse 1.

Friedenslüga-Säuselmusik!

Engelstimmchen hinter Wolken:

Was machen's auf der Erde — still —
Was nur die Menschheit wieder will?

Menschenchor (Wilde inbegriffen):

Wir wollen versuchen,
Den Krieg zu verfluchen,
Den Frieden zu pflanzen
Im Grossen und Ganzen,
Im Kleinen und Halben,
Bei Wilden und Zahmen,
Bei Starken und Lahmen,
Wie Tauben, wie Schwalben,
Wie Käfer und Hummel
Im frohen Gebrummel
Zu leben, zu sterben.

Allerweltschor:

Der Krieg soll verderben!

Berlinerblau-Bass:

Andrassy — was sagst Du dazu?

Wiener Bierbass:

Europa braucht Ruh'!
Wir melken die türkische Kuh,
Und jodeln im Frieden: Juhu!

Bismarckiger Tenor:

Das ist richtig! — Wo man friedlich
Sich verständigt, geht es niedlich;
Keine Schlachten, kein Geklopfe,
Wo man thut nach — meinem Kopfe.

Engel- (länder-) Chor:

Ach, es muss auch uns verleiden,
Solch' ein Raufen mit den Heiden.
Wenn die Kerl' geknebelt sind,
Fein zerdrückt mit Weib und Kind,
Und zerknirscht zum Kreuze krauchen:
Soll die Friedenspfeife rauchen!

Franzosenflöten:

Wir machen mit, wir sind dabei:
Hinweg mit Krieg und Kriegsgeschrei;
Man kann ja Strassburg erben,
Sobald die Deutschen — sterben.

Spanisches Weinquartett:

Alfonso — Don Carlos,
Sie streiten gefahrlos;
Sie haben alle Beide recht
Und spielen freundlich Stiergefecht.

Pomeranzen-Sopran:

Jeder baue froh sein Nest —
Gebt uns willig nur »Triest«,
Das wir uns verstohlen
»Garibaldigst« holen.

Russischer Bären-Bariton:

Spiele nicht mit Schiessgewehr,
Heisse Kugeln zwicken sehr;
Friede! — Friede mein Vergnügen,
Wenn ich siegen kann mit — Lügen!

Türkische Musik:

Lasst mir meinen Harem,
Helfet mir mit Baarem.

Deutscher Text:

Bleibt verschlungen, Millionen!

Globus-Chor:

Geht zum Teufel — blaue Bohnen!
Friede unten — Friede oben,
Unter Feinen, unter Groben,
Friede oben — Friede unten.

Lachtauben-Stimmen:

Riecht ihr schon des Friedens »Lunten?«

Solo-Stimmen:

Griechen: »Wir riechen!«
Deutsch: »Wir rochen!«
Französisch: »Wir rächen!«
Russisch: »Wir rauchen!«
Türkisch: »Wir röcheln!«

Schluss-Chor:

Ei, es riecht so beissend kräftig.
Menschen, schnupft und zieht geschäftig;
Wir niesen: — »Zur Genesung!«
Ist besser als Verwesung
Nach teuflischer Schlacht!

Propheten (mit Trompeten):

»Gut Nacht!«